

Schüler als Konsumenten

Klasse 7–9



E-Book



Was Jugendliche über Wirtschaft wissen sollten

Jennifer Kriebitzsch

Bildquellen

ab S. 19: Geldbörse (Kopfzeile), © Gisela Bongardt
ab S. 19: Baustein, © Gisela Bongardt
S. 24: Comic, © Gisela Bongardt
S. 24/48: Kanus, © Gisela Bongardt
S. 26/49: zwei Fahrräder, © Gisela Bongardt
S. 26/49: Sparsbuch und Geldscheine, © Gisela Bongardt
S. 26/49: an der Kasse bezahlen, © Gisela Bongardt

Bilder zum einfachen Wirtschaftskreislauf (Quellenangaben gelten auch für Download-Material)

S. 27: Haus mit Garage, © Dark Vectorangel – Fotolia.com
S. 27: Dachdecker, © krizz7 – Fotolia.com
S. 27: Verdienstabrechnung, © Andreas F. – Fotolia.com
S. 27: Geldscheine und Münzen, © Jürgen Fälchle – Fotolia.com
S. 27: Supermarkt, © Eisenhans – Fotolia.com
S. 27: Fabrikgebäude, © Val Thoermer – Fotolia.com

ab S. 28: Mensch-ärgere-dich-nicht-Figur, © Gisela Bongardt
S. 28: Stillesymbol, © nastydog – Fotolia.com
S. 33/50: Umriss eines Menschen, © Scott Krausen
S. 34/50: Waage, © beermedia – Fotolia.com
S. 36: Sparschwein mit Münzen, © babimu – Fotolia.com

Impressum

Schüler als Konsumenten



Jennifer Kriebitzsch unterrichtet nach ihrem Lehramtsstudium an der Universität Köln und ihrem Referendariat am Studienseminar Bonn die Fächer Englisch und Sozialwissenschaften an der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Bonn.

© 2012 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (04161) 749 60-60 · Fax (04161) 749 60-50
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth
Coverfoto: © thongsee – Fotolia.com
Illustrationen: © Gisela Bongardt

ISBN: 978-3-403-40071-4

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Die Unterrichtsreihe auf einen Blick	4
3. Zum Einsatz der Reihe im eigenen Unterricht – Hinweise und Tipps	5
3.1 Erarbeitung von Grundlagenwissen zum Thema Wirtschaft und Konsum	5
3.1.1 Variante 1: Die Grundlagen-Bausteine als Aufgabenpaket zur selbstgesteuerten Erarbeitung und Gestaltung einer Schülermappe	6
3.1.2 Variante 2: Die Grundlagen-Bausteine als Stationenlernen (Lernzirkel) mit SuS-Selbstkontrolle	8
3.1.3 Variante 3: Einbindung der Grundlagen-Bausteine im lehrergelenkten Unterricht	9
3.2 Vertiefung und Erweiterung	10
3.2.1 Wiederholung Grundlagen-Bausteine Wirtschaft	11
3.2.2 Der einfache Wirtschaftskreislauf als Tafelbild	11
3.2.3 Das Lerntempoduett (Konsumenten- und Produzentensouveränität)	12
3.2.4 Schaubild „Haushaltskassen – damals und heute“	13
3.2.5 Analyse von Werbeanzeigen	13
3.2.6 „Das ökonomische Verhaltensmodell“ und „Die Grenzen wirtschaftlichen Handelns“	14
3.2.7 Erlaubt oder nicht?	15
3.3 Projektarbeit: Produkttests	15
4. Unterrichtsmaterial und Kopiervorlagen	18
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft – Hinweise	19
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 1	20
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 2	21
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 3	22
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 4	23
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 5	24
Grundlagen-Bausteine Wirtschaft: Baustein 6	25
Wiederholung: Grundlagen-Bausteine Wirtschaft	26
Der einfache Wirtschaftskreislauf (Tafelbild)	27
Ablauf Lerntempoduett	28
Wer bestimmt, welche Güter auf dem Markt käuflich sind? (A)	29
Wer bestimmt, welche Güter auf dem Markt käuflich sind? (B)	30
Notierhilfe Lerntempoduett	31
„Haushaltskassen – damals und heute“ plus Leitfaden – „Diagramme und Schaubilder richtig auswerten“	32
Eine Werbeanzeige analysieren	33
Das ökonomische Verhaltensmodell	34
Die Grenzen wirtschaftlichen Handelns	35
Finanzkräftige Kinder	36
Erlaubt oder nicht?	37
Projekt: Unser „test“-Heft	38
Produkttests der Stiftung Warentest	40
Vorbereitung unseres Tests	42
Lernzielkontrolle (Kurze, schriftliche Leistungsüberprüfung)	43
Tabu-Spiel Wirtschaft	45
5. Lösungsteil	46

1. Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

natürlich sind die Themen Wirtschaft, Grundlagen des Wirtschaftens oder Jugendliche als Wirtschaftsteilnehmer nicht neu. Sie finden sich mit leicht unterschiedlichen Bezeichnungen über alle Bundesländer und Schulformen hinweg in den Lehrplänen für die Mittelstufe – entweder dem Fach Politik oder dem Fach Wirtschaft bzw. den jeweiligen Kombinationsfächern (z. B. Gesellschaftslehre) zugeordnet. Doch obwohl ökonomische Bildung, wie auch immer benannt, ganz konkret in den Bildungsplänen und Richtlinien gefordert wird, stehen Sie als Lehrperson häufig ohne Schulbuch mit wenig didaktisch aufbereitetem Material vor Ihrer Klasse. Auch für Fachkolleginnen und -kollegen ist es ein zeitaufwendiges Unterfangen, abstrakte Informationen unterrichtstauglich aufzubereiten und dabei über die Vermittlung von deklarativem Wissen hinauszugehen. Besonders fachfremd eingesetzte Kolleginnen und Kollegen wünschen sich sofort einsetzbare Materialien, die mithilfe klarer Lehrerhinweise problemlos im täglichen Unterricht Anwendung finden können.

Mit diesem Heft soll Ihnen die Arbeit erleichtert und Ihr Unterricht bereichert werden – ich hoffe, diesem Anspruch wird es gerecht!

Es handelt sich bei den vorliegenden Arbeitsblättern nicht nur um eine reine Material-Fundgrube, wie sie zum Teil von außerschulischen Verbänden und Organisationen angeboten wird, sondern um eine vollständige, geschlossene Unterrichtsreihe mit ausgewählten und didaktisch aufbereiteten Kopiervorlagen. Natürlich können dabei nicht alle Aspekte dieses riesigen Themenfeldes berücksichtigt werden. Durch den Fokus auf „Schüler als Konsumenten“ werden aber grundlegende und für Jugendliche besonders relevante Themen angesprochen und vertieft. Die Arbeitsblätter können natürlich auch einzeln und abgestimmt auf die individuelle Lerngruppe eingesetzt werden. Doch bietet

Ihnen das Heft als Ganzes mehr: Sie erhalten eine didaktisierte, methodisch abwechslungsreiche und schüleraktivierende Unterrichtsreihe, die in die Grundbegriffe des Wirtschaftens einführt und diese durch schülernahe und handlungsorientierte Anwendungen nachhaltig vertieft. Ziel ist es, dass Ihre Schülerinnen und Schüler mit Freude und Interesse an diesem Thema arbeiten, in ihrer Eigenständigkeit gefördert und nachhaltig zu kritischen und reflektierten Konsumenten erzogen werden.

Neben erprobten Unterrichtsmaterialien enthält das Heft Lösungen zu allen Aufgaben, eine Lernzielkontrolle (ebenfalls mit Lösungen) sowie klare und umfangreiche Lehrerhinweise, die Ihnen ganz praktisch aufzeigen, wie das Material eingesetzt werden kann, wo Stolperfallen lauern und wie sie umgangen werden können, und an welchen Stellen sich Alternativen und Differenzierungsmöglichkeiten anbieten.

Einmal davon abgesehen, dass ökonomische Bildung für das alltägliche Handeln als Wirtschaftsteilnehmer wichtig ist, ist sie auch mit Blick auf die Oberstufe und das Zentralabitur relevant. Daher möchte ich Sie mit diesem Heft zur intensiven Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld anregen und sowohl Fachkolleginnen und -kollegen als auch fachfremd eingesetzte Lehrerinnen und Lehrer motivieren, dieses wichtige Thema im Unterricht aufzugreifen und zu vertiefen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Vergnügen und Erfolg bei der Durchführung!



Jennifer Kriebitzsch

2. Die Unterrichtsreihe auf einen Blick

Um Ihnen vor dem Einsatz dieses Heftes eine erste übersichtliche Orientierung zu geben, stellt die folgende Tabelle zunächst dar, welche Inhalte die Unterrichtsreihe „Schüler als Konsumenten – Was Jugendliche über Wirtschaft wissen sollten“ berücksichtigt und welche Methoden und Arbeitsformen zum Einsatz kommen. Hinweise zu den einzelnen Materialien und zum Einsatz der Kopiervorlagen finden Sie in Kapitel 3.

Insgesamt zielt der Aufbau der Reihe weniger auf eine übergeordnete Problem- bzw. Fragestellung, als vielmehr auf die Schaffung von Grundlagenwissen und einem kritischen Problembewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern (SuS). Die Einführung und Anwendung der Fachsprache spielt dabei eine große Rolle. Durch die Beurteilung verschiedener Sachverhalte sowie die handlungsorientierte Anwendung ihres Wissens wird dieses Wissen nachhaltig verankert.

Stunden- umfang	Inhalt	Material auf Seite	Hinweise
ca. 4–5	Erarbeitung von Grundlagenwissen zum Thema Wirtschaft und Konsum	19–25, 46–48	Arbeit mit Selbstlernmaterialien (innere Differenzierung). Zu den „Wirtschafts-Bausteinen“ steht Lösungsmaterial zur Verfügung – entweder für Sie als Lehrperson oder für die Selbstkontrolle der SuS. Die Bausteine können auch als Stationenlernen angelegt werden (s. Kapitel 3).
1	Wiederholungsmaterial und Tafelbild Wirtschaftskreislauf	26, 27	Die Gestaltung des Kreislaufs als Tafelbild eignet sich zur Wiederholung oder als Unterrichtseinstieg. Im Internet unter: www.aol-verlag.de/10071 können Sie die entsprechenden farbigen Moderationskarten zur Gestaltung des Tafelbildes kostenlos herunterladen.
1	Vertiefungsmöglichkeit 1: Konsumentensouveränität und Produzentensouveränität	28–31	Methode: Lerntempoduett (Möglichkeit zur inneren Differenzierung)
1	Vertiefungsmöglichkeit 2: Das ökonomische Verhaltensmodell (Restriktionen und Präferenzen)	34	Dieses Material ist besonders für leistungsstarke Lerngruppen gedacht.
1	Erweiterung: Analyse von Werbeanzeigen	33	Hohe Handlungsorientierung und starker Lebensweltbezug; Schüler sollten als vorbereitende Hausaufgabe Beispielanzeigen mitbringen.
1	Vertiefungsmöglichkeit 3: Grenzen wirtschaftlichen Handelns (Nutzenmaximierung)	35	Dieses Material ist besonders für leistungsstarke Lerngruppen gedacht.
1	Vertiefungsmöglichkeit 4: Die rechtliche Situation von Jugendlichen	36, 37	Hohe Schülerorientierung und starker Lebensweltbezug
ca. 4–5	Projekt: Ein eigenes „test-Heft“ erstellen (Verbraucherschutz/-information)	38–42	Der Stundenumfang ist hier sehr flexibel, je nachdem, ob eigene Produkttests erstellt werden sollen und/oder die methodische Vorgehensweise der Stiftung Warentest anhand fertiger Tests analysiert wird.
Zusätzlich	• Bewertungskriterien im Falle einer eigenständigen Erarbeitung der Bausteine • Wiederholungsmaterial zu den einzelnen Bausteinen • Test als kurze Leistungsüberprüfung (mit Lösung) • Tabu-Spiel Wirtschaft		Diese Materialien können sehr flexibel eingesetzt werden – je nach Lerngruppe und zeitlichem Rahmen.

3. Zum Einsatz der Reihe im eigenen Unterricht – Hinweise und Tipps

Im Folgenden wird die praktische Umsetzung der Unterrichtseinheit im Unterricht genauer erläutert. Diese zusätzlichen Hinweise sollen Ihnen die direkte Durchführung dieser Reihe in Ihrem Unterricht erleichtern und Ihnen im Vorhinein Tipps für den Einsatz der Kopiervorlagen geben. Diese Hinweise und Tipps entspringen direkt meinem eigenen Schulalltag und müssen daher selbstverständlich durch Ihre eigenen Erfahrungen ergänzt und an Ihre Einschätzung der eigenen Lerngruppe angepasst werden. Besonders zeitliche Angaben sind nur als erster Anhaltspunkt, nicht aber als feste Vorgabe zu betrachten.

3.1 Erarbeitung von Grundlagenwissen zum Thema Wirtschaft und Konsum

Übersicht Erarbeitung von Grundlagenwissen	
Zeitlicher Umfang:	ca. 4–5 Unterrichtsstunden
Methode(n):	Eigenverantwortliche Erarbeitung (Variante 1) / Stationenlernen (Variante 2) / Lehrergelenkter Unterricht (Variante 3)
Material:	Hinweiseite (→ S. 19), Wirtschafts-Bausteine (→ S. 20–25), Lösungen (→ S. 46–48), Tabu-Spiel Wirtschaft (→ S. 45)
Übersicht Ablauf:	• Informierender Einstieg mit Hinweisen zur Arbeitsweise • Erarbeitung und Ergebnispräsentation • ggf. Internetrecherche und Layout-Gestaltung im Computerraum • ggf. Wiederholung/Vertiefung einzelner Inhalte, Tabu-Spiel Wirtschaft

Zunächst muss Grundlagenwissen erarbeitet werden, das in späteren Unterrichtsphasen vertieft wird. Diese Erarbeitung von Basis- und Hintergrundwissen kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Je nach Lerngruppe, thematischer und methodischer Vorbildung, schulischen Gegebenheiten und Ihren persönlichen Vorlieben können die Materialien für diesen ersten Teil der Unterrichtseinheit sehr unterschiedlich eingesetzt werden.

Im Hinblick auf die Unterrichtsgestaltung unterscheiden sich die einzelnen Einsatzmöglichkeiten besonders hinsichtlich der Stärke der Lehrerlenkung im Unterricht, dem Grad der Eigenverantwortung der SuS für ihren Lernprozess und ihre Lernergebnisse und bezüglich der Bewertungsmöglichkeiten am Ende dieser Erarbeitungsphase. Nicht jede Vorgehensweise eignet sich für jede Lerngruppe – Sie entscheiden, wie Sie vorgehen, denn Sie kennen Ihre Lerngruppe natürlich am besten!

Für welche Vorgehensweise Sie sich auch entscheiden: Nennen Sie Ihren SuS zu Beginn der neuen Unterrichtseinheit zunächst das kommende Thema: „Schüler als Konsumenten – Was Jugendliche über Wirtschaft wissen sollten“, damit für sie transparent ist, was in den nächsten Stunden folgen wird. Je nach Vorwissen Ihrer SuS verbinden diese natürlich schon mehr oder weniger konkrete Vorstellungen mit dem Thema. Die einzelnen Grundlagen-Bausteine (→ S. 20–25) eignen sich sowohl für Lerngruppen mit, als auch für Klassen ohne ökonomisches Hintergrundwissen. Für erstere stellen sie hauptsächlich eine Art Wiederholung bzw. Auffrischung bekannter Aspekte und Fachbegriffe dar. Methodisch ist die eigenständige Erarbeitung und kriteriengeleitete Ergebnisdarstellung (Schülermappe, s. u.) eine neue Herausforderung. Aufgaben mit einem höheren Anspruchsniveau, d. h. Aufgaben, die zum Teil einen Wissenstransfer erfordern und besonders für leistungsstarke SuS gedacht sind, sind zudem mit einem Sternchen (*) markiert und können besonders in diesen Lerngruppen berücksichtigt werden. Doch auch in Lerngruppen ohne oder mit nur geringer ökonomischer Vorbildung eignen sich die Grundlagen-Bausteine als Einstieg sehr gut. Das notwendige Wissen zur Erfüllung der Aufgaben wird direkt auf dem jeweiligen Arbeitsblatt vermittelt. Meist sind kurze und prägnante Sachtexte Ausgangspunkt für die thematische Auseinandersetzung. Durch die Übertragung in andere Darstellungsformen (z. B. Schaubilder) werden die Inhalte veranschaulicht und leichter eingängig. Speziell für ungeübte Lerngruppen steht zudem vertiefendes Material bzw. wiederholendes Material bereit, mit dem einzelne Inhalte noch einmal besonders behandelt und gesichert werden können. Die Transferaufgaben können hier als Zusatzaufgaben angeboten und optional bearbeitet werden. Auf diese Weise wird das Material genauso leistungsstarken, interessierten und schnell arbeitenden SuS wie leistungsschwachen oder langsamer arbeitenden SuS gerecht und bietet damit